

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 3 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Nro. 42.

Dienstag, den 14. April.

1874.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### An die Ortsvorsteher, Aushebung betreffend.

Die Ortsvorsteher werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß zur Musterung nicht nur die im Jahr 1854 gebornen Pflichtigen, sondern auch diejenigen Angehörigen der Altersklassen 1851, 1852 und 1853 zu erscheinen haben, über welche in Absicht auf ihre Militärpflicht noch nicht endgiltig entschieden wurde, welche also in den Stammrollen nicht gestrichen, im diesseitigen Aushebungsbezirk aber gestellungspflichtig sind. Auch diesen Pflichten ist die Vorladung zur Musterung unterschriftlich zu eröffnen. — Auch wird sämmtlichen Ortsvorstehern dringend empfohlen, durch Nachfrage sich Ueberzeugung zu verschaffen, ob und welche der in den Stammrollen noch nicht gestrichenen Pflichten den Ort, ohne ein Domizil daselbst zu erwerben, verlassen haben, da hierüber der Kreis-Ersatzkommission genaue Auskunft zu geben ist.

Sodann haben die Ortsvorsteher die Stammrollen mitzubringen, um am Musterungstermin das Erforderliche in denselben vormerken zu können. Dabei wird jedoch bemerkt, daß Alles, was von den Ortsvorstehern in diese Listen aufzunehmen für gut gefunden wird, nicht in der Rubrik 13, welche durchaus für die Einträge des Oberamts freizulassen ist, sondern in der Rubrik 12 („Bemerkungen“) vorzutragen ist.

Endlich werden die Ortsvorsteher, aus deren Gemeinden Zurückstellungsansprüche angemeldet worden sind, angewiesen, diejenigen Personen, zu deren Gunsten um Zurückstellung nachgesucht wird, am Musterungstermin gleichfalls vor die Kreis-Ersatzkommission vorzuladen.

Den 13. April 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

Calw.

### An die Ortsvorsteher.

Nach §. 43 Ziff. 4. der Mil.-Ers.-Instr. sind Militärpflichtige, welche aus irgend welchen Reklamations-Gründen berücksichtigt worden sind, den Zweck der gewährten Zurückstellung aber nicht erfüllen, wenn sie sich innerhalb der ersten 5 Jahre ihres dienstpflchtigen Alters befinden, sogleich zur Ableistung ihrer vollen Dienstzeit heranzuziehen, auch wenn sie bereits der Reserve oder Ersatzreserve überwiesen sein sollten. Es sind also namentlich auch solche Leute zum Militär einzuziehen, welche zurückgestellt wurden, damit sie ihre Angehörigen mit ihrem Verdienste unterstützen und welche nun nach den Beobachtungen der Ortsbehörden diese Unterstützungen nicht gewähren.

Dies wird der bestehenden Vorschrift gemäß beim nächsten Ersatzgeschäft controlirt werden, und erhalten daher die Ortsvorsteher den Auftrag, sich bis dahin über die persönlichen Verhältnisse derjenigen Militärpflichtigen von den Jahrgängen 1850 und 1851, welche zurückgestellt wurden, genaue und sichere Kenntniß zu verschaffen, um die erforderliche Auskunft geben zu können.

Sollten inzwischen schon oben bezeichnete Fälle, namentlich auch durch Verziehen eines Zurückgestellten in einen anderen Ort eingetreten und dieselben trotz der schon früher erteilten Weisung dem Oberamt noch nicht angezeigt sein, so hat dies unverzüglich zu geschehen. (Ketter S. 48.)

Den 13. April 1874.

R. Oberamt.  
Doll.

## Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister.

### I. Im Register für Gesellschaftsfirmen:

1.	2.	3.	4.	5.
Gerihtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handelsregister geführt wird.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.	Prokuristen; Bemerkungen.
R. Oberamtsgericht Calw. Oberamtsbezirk Calw.	9. April 1874.	Adolf Stohrer in Calw.	Offene Gesellschaft. Theilhaber: Carl Friedrich Stohrer, Postrevisor in Stuttgart. Adolf Stohrer, Bauführer in Calw.	Geldschat in Folge Auflösung der Gesellschaft. Zur Beurkundung: Oberamtsrichter Schuon, AB.

R. Oberamtsgericht Herrenberg.

Die wegen verschiedener schwerer Diebstähle im Rückfall hier in Untersuchung und Haft befindliche Christiane Margarethe Beck, geb. Egeler von Plietzhausen, DA. Tübingen, ist bringend verdächtig, neben verschiedenen, bereits beigebrachten Gegenständen noch weiter entwendet zu haben:

1) In der Zeit von Martini v. J. bis 6. Jan. d. J. aus dem Hause der Schuberle'schen Eheleute in Deschelbronn, etwa 100 Ellen gebleichtes, leinenes, aus Maschinengarn gefertigtes Tuch die Elle zu 20 kr., und mehrere Ellen Tuch aus selbstgesponnenem Garn, sammt einigen Leintüchern; letztere sind gezeichnet mit den

Buchstaben „R. D. M.“ oder „C. B. S.“ oder „E. S.“

2) In der Nacht vom 21.—22. Febr. d. J. aus demselben Hause einen Ueberzug zu einer Bettdecke, 12 Ellen, die Elle zu 20 kr.

3) In der Zeit vom September v. J. bis Mitte Febr. d. J. aus einer verschlossenen Drehstammer der Schuhmacher Weber'schen Eheleute in Calw ein Kopfsissen von blaugestreiftem Barchent mit rothem Vorstoß, welches letzterer mit den Buchstaben „E. W.“ gezeichnet ist. Werth 3 fl. 30 kr.

4) In der Zeit vom 21.—24. Oktober bezw. in der Zeit von Martini bis Weihnachten aus dem Hause der Nestle'schen Eheleute in Nagold ein Granatmuster mit

goldenem Schloß, in welchem letzterem in der Mitte ein Granatstein eingesetzt ist, Werth 11 fl.; ferner einen gefüllten Haipfelschlauch von ungefärbtem, ungebleichtem Trilch; derselbe ist mit einem viereckigten Stück von weissem Zeug mit blauen Strichen ca. Handgroß geflickt. Die Federn waren noch gut erhalten, der Haipfel war für ein schlafriegeres Bett bestimmt.

Ich bitte sämmtliche Polizeibehörden um fortgesetzte eifrige Fahndung nach den entwendeten Gegenständen, und um sachdienliche Mittheilungen; namentlich ersuche ich alle Diejenigen, mit welchen ich etwa bezüglich eines der angeführten Gegenstände irge. dwie in Verkaufsverhandlung



gen getreten ist, mir, bezw. der nächstgelegenen Polizeibehörde dieß umgehend anzeigen zu wollen.

Die Bed. wohnte bis kurz vor ihrer Verhaftung im Schneider Lohholz'schen Hause in Calw, und bereiste aus Anlaß eines kleinen Cigarrenhandels in der Zeit, in welcher die fraglichen Diebstähle verübt worden sein müssen, namentlich die Bezirke Herrenberg, Nagold und Calw.

Den 9. April 1874.

Der Untersuchungsrichter  
J. A. V. Hartmann.

Möttligen.

### Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache der gestorbenen Ehefrau des Christian Baumann, Zimmermanns in Möttligen, Christine, geb. Gäcke, sowie in der Schuldsache des jetzigen Wittwers, Christian Baumann, werden die etwa noch unbekanntes Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Ortsvorstand in Möttligen persönlich oder schriftlich anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie hiebei unberücksichtigt bleiben.

Liebenzell, den 13. April 1874.

R. Amtsnotariat.

Haager.

Liebenzell.

### Liegenschaftsverkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Friedrich Heilemann, Bäckers u. Schenkwirthe in Liebenzell, wird dessen Liegenschaft, bestehend in:

- 11,8 Athn. einem zweistöckigen Wohnhaus mit Bädereinrichtung und
- 7,2 Athn. Gemüsegarten an der Wilhelmstraße,
- 3/8 Mrg. 9,1 Athn. Wiese bei diesem Haus in Badwiesen,
- 1/8 Mrg. 46,2 Athn. Acker im Gefäll an der Straße nach Pforzheim,

am Montag, den 11. Mai 1874,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft. Hiezu werden die Liebhaber eingeladen und wird bemerkt, daß dieses Anwesen sehr günstig in der Nähe der Zufahrt zu der hiesigen Eisenbahnstation gelegen ist.

Den 11. April 1874.

R. Amtsnotariat.

Haager.

Calw.

Die Vorschrift, wornach große Hunde mit sicheren Maulkörben versehen sein müssen,

wird auffallenderweise trotz der kürzlich erlassenen Warnung seit Kurzem wieder nicht beachtet.

Es wird zum letztenmal an die genaue Beobachtung dieser Vorschrift erinnert, mit dem Bemerkten, daß gegen die Uebertreter unmissichtlich die gesetzlichen Strafen angelegt werden.

Den Polizeiofficianten ist Bestrafung angedroht, wenn sie von den Uebertretungen keine Anzeige machen.

Am 11. April 1874.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Möttligen.

### Gläubiger-Aufruf.

Unbekannte Gläubiger, welche an den Gottlieb Holzäpfel, ledigen Metzger und gewesenen Soldaten von Möttligen, aus irgend einem Grunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe binnen 15 Tagen persönlich oder schriftlich bei dem Schultheißenamt Möttligen anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie bei der vor sich gehenden Erledigung der Schuldsache des Holzäpfel unberücksichtigt bleiben.

Liebenzell, den 11. April 1874.

R. Amtsnotariat.

Haager.

Revier Pirsau.

### Kleinnußholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden im Staatswald Hönig im Schlag 20 eichene Wagnerstangen, bis 10 Meter Länge, verkauft.

R. Revieramt.

Sepp.

Calw.

### In Betreff des Schutzes der Vögel

sieht man sich veranlaßt, die bestehenden Vorschriften zur Nachachtung in Erinnerung zu bringen. Hiernach ist

- 1) in Ansehung der nicht zur Jagd gehörigen, im Freien lebenden Vögel aller Art verboten, Vogelnester, Eier oder Nestbrut auszunehmen oder zu zerstören, Vögel zu fangen oder zu erlegen.
- 2) Die Polizeibehörden sind befugt, Vögel, welche den bestehenden Vorschriften zuwider gefangen worden sind, wegzunehmen, und soweit dieß geeignet ist, in Freiheit zu setzen.
- 3) Uebertretungen werden mit einer Geldbuße von 1 bis 10 fl. oder Arrest von 1 bis 8 Tagen bestraft.

Es wird um so mehr erwartet, daß diese Vorschriften genau beachtet und auch vom Publikum controlirt werden, da die auffallende Abnahme der insektenfressenden Vögel eine solche gemeinschädliche Vermehrung der kleinen Feinde der Land- und Forstwirtschaft zur Folge hat, daß unsere Culturen und Productionen in hohem Grade gefährdet werden.

Am 11. April 1874.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

### Fuhr-Afford.

Zu Abfuhr des städtischen Schutts und Morastes soll im Einverständnis der Affordanten ein Versuch zu wiederholter Affordirung gemacht werden, wozu Fuhrleute auf

Samstag, den 18. d. M.,

Abends 6 Uhr,

aufs Rathhaus eingeladen werden.

Aus Auftrag:

Stadtbaumstr. Werner.

### Privat-Anzeigen.

Altenstaig.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen, welcher das Rappenmachen und die Kürschnerei zu erlernen wünscht, nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre

Paul Lander,

Sedler u. Kürschner.

### Stuttgarter Pferdemarkt- und Niederfranzbazar-Loose

empfehlen  
Emil Georgii.

### Bettsfedern u. Flaum

verschiedener Qualitäten, sowie

### fertige Betten

empfehlen bestens

Carl Kläiber.

### Zimmergesellen

finden Beschäftigung bei

Chr. Kirchherr,

Zimmermeister.

Calw.

Ein ordentliches

### Mädchen

findet bei Georgii eine Stelle; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Oberried.

### Geld-Gesuch.

Für einen Ortsangehörigen der Gemeinde Alzenberg suche ich gegen gesetzliche Sicherheit 1300 fl. aufzunehmen.

Schultheiß Baier.

## Creditbank für Landwirthschaft & Gewerbe in Calw.

Eingetragene Genossenschaft.

### Rechenschafts-Bericht

über das Betriebs-Jahr 1873/1874.

1) Stand der Mitglieder am 1. Januar 1873	448,
neue eingetreten sind	53,
	501;
ausgetreten sind	28,
verbleiben am 1. Januar 1874	473,
wovon 179 in Calw,	
281 im Bezirk,	
13 außerhalb des Bezirks wohnen.	

2) Einlagen d. in dieser an Aus

3) Sparkasse. Einlage 1873

zurückbe

4) Betriebs-K. 1) Einl. 2) Spa. 3) Aufz. abzü.

4) Fort. 5) Refe.

5) Vorkäufe.

i und steh

Die Ge. 6) Nachweisun. Einnah.

die i. a. Zinf. b. noch auf c. der für

Keiner Gewinn unverw.

Hievon

7) Der Refere. betrug und err.

Hievon verbleib.

8) Kassen-Am. Einn. Ausg.

Cassenbestand Vorkäufe auf best. Zeit fl. lauf. Rech. nung fl. 9.

Effekten-Conto Mobilien-Conto Guthaben bei

Die Gener. len, den Refere. gelaufenen Jahr Calw, 6.



2) Einlagen der Mitglieder bis 1. Januar 1873 in diesem Jahr eingelegt	fl. 39,066. 9.
an Ausgetretene zurückbezahlt	fl. 12,514. 22.
	fl. 51,580. 31.
3) Sparkasse. Einlagen bis 1. Januar 1873 1873 neu eingelegt	fl. 12,569. 45.
zurückbezahlt wurden	fl. 5,647. 4.
	fl. 18,216. 49.
	fl. 4,350. 28.
	fl. 13,866. 21.
4) Betriebs-Kapital.	
1) Einlagen der Mitglieder	fl. 49,345. 11.
2) Sparkassen-Einlagen	fl. 13,866. 21.
3) Aufgenommene Anlehen abzüglich rückzahlter	fl. 114,815. — fl. 30,845. —
4) Vorhandene Werthpapiere	fl. 83,970. —
5) Reserve-Conto	fl. 18,539. 47.
	fl. 3,080. 41.
	fl. 168,802. —
5) Vorschüsse.	
	A. Auf bestimmte Zeit. B. In laufend. Rechnung.
	fl. 179,263. 51. fl. 222,355. 58.
zurückbezahlt	fl. 140,729. 56. fl. 132,195. 14.
und stehen am 1. Jan. 1874 aus	fl. 38,533. 55. fl. 90,160. 44.
	zusammen fl. 128,694. 39.

Die Gesamtsumme der gegebenen Vorschüsse betrug: fl. 401,619. 49.

6) Nachweisung des Gewinnes.	
Einnahmen an Zins und Provision	fl. 11,449. 23.
Sie von gehen ab:	
die ins Jahr 1874 gehörigen	
a. Zinse auf Vorschüsse	fl. 348. 38.
b. noch nicht verfallene Zinse der Gläubiger auf 31. Dezbr. 1873 berechnet	fl. 2063. 26.
c. der Sparkasse gutgeschriebene Zinse für ausbezahlte Zinse	fl. 495. 56. fl. 3326. 28.
	fl. 6234. 28.
Reinertrag an Zins und Provision	fl. 5114. 55.
Gewinn auf Wechsel-Conto	fl. 17. 45.
unverwendeter Saldo des Dividenden-Conto	fl. 23. 12.
Sie von ab Unkosten, Steuer und Gehalte	fl. 5,255. 52. fl. 1340. 9.
	fl. 3915. 43.
7) Der Reserve-Conto	
betrug am 1. Januar 1873	fl. 6000. —
und erreicht durch Zuweisung der Eintrittsgelder	fl. 99. 45.
	fl. 6099. 45.
Sie von wurden zu Abschreibung an Werthpapieren verwendet	fl. 3019. 4.
verbleiben auf 1. Januar 1874	fl. 3080. 41.
8) Kassen-Umschlag.	
Einnahmen	fl. 350,803. 26.
Ausgaben	fl. 343,877. 35.
	fl. 694,681. 1.

Bilanz.	
Aktiva.	Passiva.
Cassenbestand	Einlagen der Mitglieder
fl. 6,925. 51.	fl. 49,345. 11.
Vorschüsse	Sparkasse
fl. 38,533. 55.	fl. 13,866. 21.
auf best. Zeit	Interessen-Conto:
fl. 38,533. 55.	Gutgeschriebene und voraus
lauf. Rech.	erhobene Zinse
fl. 90,160. 44.	fl. 2,412. 4.
	Aufgenommene Anlehen
fl. 128,694. 39.	fl. 83,970. —
Effekten-Conto	Reserve-Conto
fl. 18,539. 47.	fl. 3,080. 41.
Immobilien-Conto	Dividenden-Conto
fl. 200. —	fl. 1,861. —
Guthaben bei Banken	
fl. 175. —	
	fl. 154,535. 17.
fl. 154,535. 17.	

Die Generalversammlung hat einstimmig beschlossen, 5% Dividende zu vertheilen, den Reservefond in obigem Bestand festzustellen und für die Verwaltung im abgelaufenen Jahr Genehmigung zu ertheilen.  
Calw, 6. April 1874.

<b>Der Vorstand.</b> Julius Stälin. Emil Dreiss. Herm. Haffner.	<b>Der Ausschuss.</b> F. Schwarzmann. Johs. Keller. M. Böhm. Gottlob Stroh. Wilh. Wagner. Emil Zahn.
--	--

**Rekruten-Versammlung.**  
Sämmtliche Rekruten versammeln sich  
Mittwoch Abend im Gasthaus zur  
Jungfer.  
Mehrere Rekruten.

**Reinschmedenden Kaffee,**  
per Pfund 50 und 52 kr.,  
**Reines Mohnöl,**  
per 1/2 Liter 28 kr.,  
**Gute Eiermudeln,**  
per Pfund 20, 22 und 24 kr.,  
**Besten Tafelsenf,**  
per Pfund 9 kr.,  
**Senf à l'estragon,**  
per Pfund 12 kr.,  
**Feinsten Schweizer-Käse,**  
per Pfund 26 kr.,  
**Reifen Prima-Badsteinläse,**  
per Pfund 18 kr.,  
bei Rischen 17 und 17 1/2 kr.  
empfehl. J. F. Desterlen.  
Liebenzell.

Ein noch gut erhaltenes  
**Sparherdchen**  
ist zu verkaufen bei  
Bäder Zeiger.  
Neuenbürg.

**2 Pferde,**  
6- und 7-jährig, fehlerfrei und zu jedem  
Gebrauch tauglich, verkauft  
Eugen Seeger,  
Hofhändler.

Unterzeichneter sucht einen  
**Knecht,**  
welcher im Wagen- und Chaisenfahren be-  
wandert ist.  
Andreas Morof, Lohnkutscher.  
Liebenzell.

**Geschirr-Verkauf.**  
Am Donnerstag, den 16. April,  
Nachmittags 2 Uhr,  
wird bei Wagnermeister Schroth dahier  
nachstehendes gut erhaltenes, theilweise noch  
neues Geschirr gegen baare Bezahlung im  
Auffreich verkauft:  
3 Schlegel, 2 Zweispitze, 5 Schaufeln,  
2 Reuthauen, 7 Kreuzpickel, 6 Stof-  
bohrer, 3 Aerte, Hebeisen, Griffe,  
Keulen.  
Ferner:  
6 Schnapplarren, 1 Steinkarren, 1 Vor-  
wägele, 6 Stofkarren und sonstiges  
Geschirr u. c.,  
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

**Binnwaaren.**  
Bett- und Feldflaschen, Teller u. s. w.  
zu äußerst billigen Preisen. Auch werden  
Reparaturen bestens besorgt und altes Zinn  
zu den höchsten Preisen eingetauscht bei  
H. Kirn, Kupferschmied.  
**625 fl. Pfleggeld**  
hat auf Georgii gegen gesetzliche Sicherheit  
auszuleihen  
J. F. Desterlen.

**Stford.**  
Abtischen Schutts und  
verständnis der Affor-  
wiederholter Affor-  
wozu Fuhrleute auf  
n 18. d. M.,  
6 Uhr,  
ben werden.  
strag:  
Werner.

**Zeigen.**

**Gesuch.**  
nischen, welcher das  
ie Kürschneri zu er-  
t unter annehmbaren  
ehre  
Paul Sander,  
Sedler u. Kürschner.

**Pferdemarkt-**

**bazar-Loose**  
mil Georgii.

**u. Flamm**

n, sowie  
**Betten**  
Carl Kläiber.

**gesellen**

Chr. Kirchherr,  
Zimmermeister.

**chen**

e Stelle; wo? ist zu  
d. d. Bl.

ried.

**Besuch.**

en Ortsangehörigen  
de Alzenberg suche  
gesetzliche Sicherheit  
zunehmen.  
Schuttheiß Baier.

**Schaft &**

**ht**

48,  
53,  
01;  
28,  
73,



Anlage 3,800.

### Der Pforzheimer Beobachter,

Anlage 3,800.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim, empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art. Einrückungsgebühr 3 kr. per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt. Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.

## Stroh- und Palmhüte

in großer Auswahl empfiehlt billigt

G. Reisser.

### Für Damen!!

Schablonen-Alphabete, gothisch und lateinisch in allen Größen, Besatzmuster, Bänder und Bordüren, sowie die dazu nöthigen Farben und Pinsel empfiehlt billigt J. F. Desterlen.

### Eine Drehbank,

gut erhalten, hat wegen Anschaffung einer größeren billig zu verkaufen

Wagner Stüber.

Ein Paar ächte

### Lapins

hat zu verkaufen

Bäder Haydt.

Wildberg.

Unterzeichneter verkauft am

Donnerstag, den 16. April,

6 Stück halbvogl. Milchschweine.

David Auer, Bäder.

### Copal- und Leinölfirniß und Terpentinöl

billigt bei

Carl Serva.

12 junge

### Hühner

hat zu verkaufen; wer? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

### Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig Schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten und zwar brieflich: Voigt, Arzt zu Cropfenstedt (Preußen). (H. 010.)

### 400 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Andreas Ginader, in Gehingen.

### Reine reichhaltige Tapetenmusterkarte, sowie auch eine schöne Auswahl Rouleaux

empfehlen billigst

A. Hauser, Sattler, Biergasse.

### Stedkartoffeln

hat zu verkaufen

Weißgerber Schwarz' Wittwe, im Kronengäßl.

Sehr gute Kartoffeln, sowie ca. 30 Str.

### Heu und Schind

setzt billig dem Verkauf aus

Megger Waidelich.

20 Centner

### Heu

hat zu verkaufen

Holl, Lohmüller.

Mein mittleres

### Logis

habe ich bis Jacobi zu vermieten.

A. Dierlamm, Bürstenmacher.

### 300 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 5% auszuleihen

Vorenz Lörcher in Breitenberg.

Die 2. Schulschleife in Simmorsheim wurde dem Unterlehrer Staiger in Wöhlingen, Bez. Bieghausen, übertragen.

Für den Betriebsdienst auf den Bahnstrecken Brödingen-Calg und Horb-Ragold, deren Eröffnung bevorsteht, werden 3 Bahnmeister mit dem Wohnsitz in Liebenzell, bezw. Wildbad und Horb, angestellt und sind die Stellen bereits im „Staatsanz.“ zur Bewerbung ausgeschrieben.

Stuttgart, 10. April. Der hiesige Lieberfranz beabsichtigt seine Räumlichkeiten zu vergrößern und hat, um die Mittel dazu sich zu verschaffen, einen großartigen Bazar in den Räumen des Königsbaues eröffnet. Derselbe erfreute sich am Osterfest Nachmittags des Besuchs Sr. Maj. des Königs. Auch der Besuch des großen Publikums ist ein überaus zahlreicher und haben es die gewandten Verkäuferinnen allein am gestrigen Tage fertig gebracht, 1000 Boose à 35 kr. zu verkaufen.

Horb, 9. April. Gestern Abend gleich nach Abgang des 8 Uhr-Zuges wurde ein verheiratheter Mann aus Niederrhein fast bewusstlos und blutend auf den Schienen liegend gefunden. Derselbe wollte, als der Reutlinger Zug schon in Bewegung war, über den zunächst am Perron stehenden Kottweiler Zug in den ersten einsteigen, und ist entweder von letzterem Zug in den ersten hineingefallen, oder von dem schon im Gange befindlichen Reutlinger Zuge beim Einsteigen heruntergefallen. Kurz, der Unglückliche verletzte sich an der Stirne und kam mit dem rechten Arme unter den Zug, so daß der Oberarm gänzlich abgedrückt und bis über die Hand hinaus abgeschlunden wurde und derselbe sofort amputirt werden mußte; doch scheint bis jetzt für sein Leben keine Gefahr zu sein.

Dresden, 9. April. Die deutsche Kaiserin und Königin von Preußen ist heute Nachmittag, von Weimar kommend, hier eingetroffen und im K. Residenzschloße abgetreten.

Berlin, 10. April. Feldmarschall Graf Moltke und die Generale v. Kameke und Voigts-Rheß waren heute wiederum vom Kaiser zu längerer Berathung empfangen, um sich über die Möglichkeit einer 7jährigen Feststellung der von der Regierung geforderten Friedenspräsenz von 401,659 Mann schlüssig zu machen. — Im Reichstage ist für die Eventualität einer siebenjährigen Festsetzung der Friedenspräsenz eine große Majorität (Konservative, Freikonservative, National-Liberale) für die Annahme des §. 1 zu Stande gebracht. Ueber die Entscheidung des Kaisers verlautet noch nichts.

Berlin, 9. April. Der Reichstag hat den Antrag der Abgg. Bernards und Windhorst, betr. Abänderungen der Geschäftsordnung, bezw. Wiederführung der Rednerliste, beraten, und nach 15stündiger Debatte alle gestellten Abänderungsanträge abgelehnt, so daß die bisherige Geschäftsordnung ohne Rednerliste bleibt. Der Antrag v. Unruh auf Einführung eines Abstimmungsmodus durch Hinausgehen und Hineinkommen durch zwei verschiedene Thüren

wird mit mehreren von Stauffenberg beantragten Modifikationen, ebenso ein Stauffenberg'scher Antrag zum Graf Frankenberg'schen Antrag angenommen, wonach das Bureau des Reichstages ermächtigt wird, mit der Firma Siemens und Halske wegen veranschaulichter Aufstellung eines Abstimmungstelegraphen zu verhandeln. Das Haus schließt mit Wahlprüfungen.

Das Befinden des Fürsten Biemarck ist noch nicht zu rühmen. Er leidet noch immer an Schlaflosigkeit und die Aerzte tragen Bedenken, den Schlaf durch Morphinum und Chloral herbeizuführen, da die künstlichen Mittel auf die Dauer die Gesundheit angreifen müssen.

Krupp aus Essen war vorige Woche in Berlin und hat wegen der neuen Geschüge Rücksprache genommen; er soll versprochen haben, in jeder Woche 50—100 fertig zu machen.

Die neue Bahnstrecke Bremen-Hamburg wird am 1. Juni eröffnet werden.

Strasbourg, 9. April. Die Reichstagsabgeordneten Gerber, Winterer, Philippi und v. Schauenburg sind gestern nach Berlin abgereist.

Der 3mal (zweimal vom Tode) begnadigte ungarische Räuber Rozsa Sandor hat abermals 21 Raubankfälle, 1 Raubmordversuch und 9 Diebstähle auf dem Gewissen und wird diesmal dem Strauge nicht entgehen, wozu er in höchster Instanz verurtheilt worden ist.

Frankreich. Aus Paris wird der „Nat.-Ztg.“ unter dem 3. ds. telegraphirt: Nachdem die Tochter des Grafen v. Arnim bereits vor Wochen an den Malaria erkrankt ist, wurde vorgestern die Gemahlin des Botschafters von derselben Krankheit befallen; auch bei dem Grafen Arnim stellten sich heute die ersten Symptome dieser Krankheit ein.

Kaiser Epinal wird auch Nancy besichtigt. Drei Forts werden bei Toul errichtet. Die Arbeiten beginnen im Mai.

Spanien. Saint Jean de Luz, 9. April. Marshall Serrano ist nach Madrid zurückgekehrt, General Concha ersetzt ihn im Oberkommando, und ist bereits in Santander eingetroffen. Man glaubt, daß ein Uebereinkommen getroffen wird. (Man erinnert sich, daß Serrano am 24. Mai 1872 zu Amoreveta mit den Carlisten ebenfalls eine Convention abgeschlossen hat, welche indeß weit entfernt war, den Krieg zu beendigen.)

### Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr verschied unser lieber Vater, Bruder, Schwager, G. F. Burghard, Holzhändler, sanft in dem Herrn. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 15. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, statt.

Im Namen der zwei Waisen die trauernden Geschwister.

Pforzheim, den 12. April 1874.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Die Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

### Nro. 43.

Da in ja Nachstehendes befa Impfpflicht Befreiung wegen Zuständen, nachgew Der Tag kann gemacht. Mit Geld nicht in der vorgef Da erfah hörigen in ihrem e zu unterwerfen; in der baldigen Schu Anlaß der ordentli Die Orts gehörigen der ihne zukommenden Weis Den 14.

Biehbesige pfung von Mensch Die Orts Viehbesitzer in ort dem Ortsvorsteher Eine B auf Seite 378 möglichst zu verbr Den 14.

Die nach Zahl der seit 1. J der Bodenkult Diejenige 10. März v. J. ( wobei noch bemerk eingekommenen Be Den 14.

### Stang

Am Freitag 92 Radel 59 40 15 3 28 17 15 ca. 80 Km. verkauft. Zusammenf Den 15. Ap

Die Gemeinde Sal für Farren nöthig

